

Klimaschutz ist kinderleicht

Aktionsprogramm: Energiezauberer Baldur besucht die Grundschule Altwarmbüchen



Max (8, links) und Anike (8) bringen die Wasserräder zum Drehen, die Sven Schlüter und Baldur, der Energiezauberer, mit in die Grundschule gebracht haben.
Arndt

Das Klimaschutzaktionsprogramm der Gemeinde Isernhagen bezieht auch die Jüngsten mit ein: Baldur, der Energiezauberer, hat gestern Vormittag Drittklässler der Grundschule Altwarmbüchen besucht.

VON ARIANE ARNDT

ALTWARMBÜCHEN. „Klimaschutz ist kinderleicht“, findet Baldur, der Energiezauberer. Er ist der Hüter der Energievorräte der Welt. Doch seine Schatzkammer schrumpft, weil die Menschen verschwenderisch mit Energie umgehen. Spielerisch hat Sven Schlüter

von der Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Bildung der Klimaschutzagentur Region Hannover mehr als drei Stunden mit der Handpuppe Baldur der Klasse 3b Möglichkeiten von Energieerzeugung und -nutzung nahegebracht.

Die Drittklässler zeigten sich äußerst gut informiert. Sie haben sich bereits im Sachkundeunterricht mit Energiethemen beschäftigt. Bei der Aktionswoche „Viele Füße unterwegs“ im September hatten sich alle 261 Grundschüler als aktive Umweltschützer bewiesen: 3295 sogenannte grüne Meilen sammelten sie in nur einer

Woche. Für jeden Schulweg, der nicht mit dem Auto zurückgelegt wurde, gab es eine Meile. Auch nach der Aktionswoche seien viele weiterhin häufiger zu Fuß gekommen, berichtet Helga Hinzmann, Fachleiterin für Mobilität. Der achtjährige Luca kann das bestätigen: Er gehe ganz oft zu Fuß. Sein Klassenkamerad Christian spart Wasser beim Duschen, indem er zum Einseifen den Hahn zudreht.

Mit den Themen Mobilität und Stromsparen haben sich auch die Erwachsenen innerhalb des Klimaschutzaktionsprogramms beschäftigt, das seit April in Koopera-

tion mit der Klimaschutzagentur, den Energiewerken Isernhagen, Vereinen, Verbänden und Gewerbetreibenden läuft. Ziel ist es, langfristig den Ausstoß von Treibhausgasen zu senken und Möglichkeiten für nachhaltigen Klimaschutz auszuloten. Nicht zuletzt sind dafür auch die jungen Mitbürger gefragt. „Kinder und Jugendliche sind die Klimaschützer von morgen“, sagt Isernhagens Umweltschutzbeauftragte Elke Freytag. Deswegen war Baldur auch schon im Neuwarmbüchener Kindergarten. Als nächstes besucht er die Grundschule in H.B.